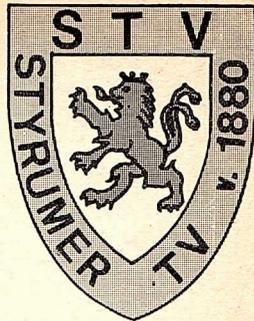


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen • Volleyball



Nr. 29

Juli/Sept. 1982

Auf ein Wort:

Hat die Nutzungsgebühr Zukunft?

Die hat keinen glücklich gemacht. Als sie noch nicht da war, wurde sie verachtet. Als sie schließlich kam, hagelte es Proteste. Gemeint ist das Stiefkind des Mülheimer Sports: Die Nutzungsgebühr der Sportvereine für die Inanspruchnahme städtischer Sportstätten.

Seit Februar kennen wir sie. Rechtlich ist sie durch Ratsherrenbeschluß abgesegnet. Die Konsequenz: Sportvereine mit intensiver Hallennutzung kämpfen ums Überleben, die Sportverwaltung der Stadt hat die undankbare Rolle des Vollziehers des Gebührenbeschlusses. Während die Vereine sich gesund-schrumpfen müssen, plant die Stadt Freistellung von Bediensteten der Sportstätten.

Allen war klar, daß es nicht die Summe von 150 000,— DM an Gebühren war, als der Beschluß durchgesetzt wurde. Es ging um den Grundsatz, Gebühren von den Vereinen zu erheben. Und Grundsätze gibt man nicht gern auf. Schon gar nicht, wenn der Kämmerer immer größere Löcher im Haushalt der Stadt stopfen muß. So gesehen stehen die Chancen für die Vereine schlecht, die Gebühren loszuwerden.

Doch da hat der Stadtsportbund den Stadtvätern ein Kuckucksei ins Nest gelegt. In einer Denkschrift hat der SSB als Entgelt für die Abschaffung der Gebühr die Schlüsselübergabe an die Vereine vorgeschlagen. Die Ersparnis an Stunden bringt ein Vielfaches dessen, was der Kämmerer von den Vereinen verlangt.

Der Sportausschuß der Stadt hat diesen Vorschlag geprüft und grünes Licht gegeben. Nun liegt die Entscheidung beim Rat.

Ich muß an die Worte von Willy Weyer beim letzten DSB-Bundestag denken: „In der vor uns liegenden Zeit des knappen Geldes wird es sich zeigen, was die Aussagen der politischen Parteien zum Sport wert sind.“

Warten wir ab, was uns der Rat der Stadt noch vor Beginn der Sommerpause beschert.

Horst Pokorski

Der Sportwart gibt bekannt

Die diesjährige Jahresabschlußfeier am 18. Dezember findet in der vereinseigenen Halle an der Neustadtstraße statt.

Zum Gelingen der Veranstaltung mit Tanz und Unterhaltungsprogramm wurde die bekannte „LIFE SHOW“ verpflichtet.

Auch unsere Frauen-Gymnastikgruppe wird mitwirken.

Nähere Einzelheiten erfolgen in der Oktober-Ausgabe.

Alle Übungsleiter möchte ich daran erinnern die 1982 abgelaufenen Ausweise rechtzeitig verlängern zu lassen.

Die Sprechstunde des Sportwartes (1. Montag im Monat) fällt während der Ferienzeit aus.

Edmund Heller



2. Frauenmannschaft erreichte Aufstieg zur Landesliga

An der Meisterschaft waren beteiligt: Von links stehend: Andrea van Dyk, Ilse Linnig, Petra Piroth, Iris Wiemann, Marion Overhoff, Lena van Bremen, Trainer Herbert Stoffmehl;

knüehend: Brigitte Baltus, Renate Einig, Monika Mengel, Angelika Biermann; es fehlen: Carola Furmunovski, Gabi Lusch, Pia Pischke.

Handballabteilung

Nach Abschluß der Hallensaison 81/82 können wir mit dem Abschneiden unserer Mannschaften mehr als zufrieden sein.

Seit Bestehen der Frauenabteilung 1974 hält der Aufwärtstrend der Frauen weiter an.

Nach dem Aufstieg der 1. Frauenmannschaft im letzten Jahr in die Verbandsliga folgte in diesem Jahr der Aufstieg der 2. Frauenmannschaft mit 14 : 2 Punkten und 97 : 44 Toren in die Landesliga. Maßgebend daran beteiligt war die Frauenwartin Elfriede Schulze und die Trainer Herbert Stoffmehl und Jürgen Ferrih.

Die 1. Frauenmannschaft belegte den 2. Platz in der Verbandsliga. Im Pokal wurde durch den 15 : 10 Sieg über die in der Oberliga spielende MTV Union Hamborn die 4. Runde erreicht. Das nächste Pokalspiel findet am 26. 6. in Neviges statt.

Die beiden weibl. Jugend- und die weibl. C-Jugendmannschaft konnten sich gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. Die 1. weibl. B-Jugend erreichte den 3. Tabellenplatz.

Unsere 1. Männermannschaft ist mit dem drittletzten Tabellenplatz dem Abstieg soeben entronnen. Die 2. Männermannschaft verpaßte

in der Kreisliga durch ein unnötig verlorenes Spiel den Aufstieg in die Bezirksliga und wurde mit 1 Punkt Abstand hinter MTV III und Tuspo Saarn Tabellendritter. Die 3. Männermannschaft belegte in der 1. Kreisklasse den 5. Tabellenplatz.

Die Feldhandballserie, an der 8 Mannschaften teilnehmen, ist für uns bereits beendet. Unsere Mannschaft wurde ohne Niederlage Kreismeister im Feldhandball.

Am Pfingstturnier in Daun wurde 1 Männer und 1 Frauenmannschaft jeweils Fünfter.

Unsere Altherren-Mannschaft belegte bei einem Großfeldturnier in Mendig den 4. Platz und beim Kleinfeldturnier in Scherlebeck den 1. Platz.

Die weibl. B-Jugend erreichte bei dem Turnier um die Stadtmeisterschaft den 2. Platz.

Bei den Turnieren anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Handballabteilung wurden folgende Mannschaften Pokalsieger:

Altherren-Turnier, Pokalsieger:
Westfalia Scherlebeck, 2. Styrumer TV

Turnier für Männer, Pokalsieger:
DJK 09 Mülheim, 4. Styrumer TV II, 5. Styrumer TV I

Turnier für Frauen, Pokalsieger:

Styrumer TV I, 4. Styrumer TV II

Turnier für weibl. Jugend, Pokalsieger:

RSV Mülheim, 2. Styrumer TV I, 4. Styrumer TV II.

Eine kleine Jubiläumsfeier mit Siegerehrung fand nach dem Altherren-Turnier in der Halle Neustadtstraße statt. Die Siegerehrung wurde durch den Handballvorsitzenden Alfred Kumschlies vorgenommen. Den zusätzlich gestifteten Altherren-Wanderpokal überreichte der Stifter, unser früherer Handballspieler und Hallenwart, Adolf Jansen. In der Jubiläumsansprache durch unseren Vereinsvorsitzenden Horst Pokorski, wurde nochmals die langjährige, gute Vereinsarbeit der Handballabteilung lobend erwähnt.

Nach monatelangem Suchen konnte für die 1. Männermannschaft endlich ein Trainer gefunden werden. Es ist der Sportlehrer Wolfgang Schütte vom Karl-Ziegler-Gymnasium. Neben dem Training der 1. Männermannschaft wird er uns bei dem Neuaufbau der männlichen Jugend tatkräftig unterstützen.

Für die Hallenserie 82/83 wurden 3 Männer- und 3 Frauenmannschaften sowie eine weibl. B- und C-Jugend und eine männl. B-Jugend gemeldet. Unsere Mannschaften haben in der neuen Serie gegen folgende Mannschaften anzutreten.

Verbandsliga Gruppe 2

1. Frauenmannschaft:

Phönix Bocholt, TV Rhede, TV Walsum-Altenrade, DJK Unitas Speldorf, VfB Lohberg, Tus Velbert 64, TV Bocholt, TV Neviges, ETus Bispingheim, VfB Bottrop, Tus Neuenkamp, Styrumer TV.

Landesliga Gruppe 4

2. Frauenmannschaft:

SG 99/06 Essen, SG Langenberg, MTG Horst-Buhr, Ek. Spfr. Bottrop, Tura 05 Dümpten, Hamborn 07 II, Tus Homberg, SG Überruhr, MTV Union Hamborn II, DJK Adler Bottrop, PSV Essen, Styrumer TV II.

Landesliga Gruppe 4

1. Männermannschaft:

Tusem Essen III, TV Ratingen, Tus Erkrath, Rot-Weiß Mülheim, Tura 05 Dümpten, MTV Mülheim II, SC Düsseldorf West, Tus Lintorf, SC Unterbach, TV Angermund II, Viktoria Düsseldorf, Styrumer TV. Alfred Kumschlies

Letzte Meldung

Im Pokalspiel gewann unsere 1. Frauenmannschaft gegen Tus Neviges mit 9:6 Toren. Der nächste Gegner ist PSV Krefeld (Oberliga). Das Spiel findet am Samstag, 10. 7., 16.30 Uhr, in der Sporthalle v.-d.-Tann-Straße statt.



Die Turnabteilung berichtet

Das diesjährige Gauhalenturnen am 8./9. Mai in der Sporthalle a. d. Prinzeß-Luise-Str. war für den Styrumer Turnverein — insbesondere aber für die Turnabteilung — ein voller Erfolg.

Im Wettbewerb der Turnerinnen und Schülerinnen, insgesamt nahmen 104 Teilnehmerinnen aus 11 Vereinen teil, **siegte in der Gesamtwertung mit 2 Siegen, einem zweiten und einem dritten Platz** — ja, man lese es richtig, **der Styrumer Turnverein**, vertreten durch die Mädchen der Leistungsriege, vor so bekannten Vereinen im Kunstturnen wie TSV Heimerde, MTC Heimerde oder TSV Viktoria. Wann hat es solch einen Erfolg schon mal gegeben? — Ich glaube, daß wir da viele, viele Jahre zurückdenken müssen, bevor wir auf eine ähnlich gute Gesamtleistung kommen können, die auch in der Tagespresse und in der Rheinischen Turnzeitung 12/82 entsprechend gewürdigt wurde und Anerkennung fand. Hier die Ergebnisse unserer Teilnehmerinnen:
Ju.-Turnerinnen/Allg. Klasse L4/ L5 Wahl-4-Kampf, Jahrg. 64-67:

- 1. Platz Stephanie Abel 18,75 Punkte
- Ju.-Turnerinnen/Aufbaustufe L4 - 4-Kampf, Jahrg. 68 und jünger:
- 17. Platz Annette Püschel 16,40 Punkte
- Ju.-Turnerinnen/Aufbaustufe L5 - 4-Kampf, Jahrg. 70 und jünger:
- 11. Platz Andrea Olbrich 15,25 Punkte
- Ju.-Turnerinnen/Aufbaustufe L6 - 4-Kampf, Jahrg. 72 und jünger:
- 14. Platz Sabine Fellmann 12,40 Punkte
- Ju.-Turnerinnen/Allg. Klasse L6 - 4-Kampf Jahrg. 70/71:

- 1. Platz Kerstin Vollbracht 13,70 Punkte
- 2. Platz Nicole Geiling 12,90 Punkte
- 3. Platz Maike Moseler 12,45 Punkte
- 4. Platz Sandra Krzustynak 12,10 Punkte
- 6. Platz Susanne Argusowski 12,05 Punkte
- 7. Platz Nicole Tiber 11,80 Punkte

Aber auch die kontinuierliche Aufbauarbeit bei den Jungen brachte hier die ersten Früchte. Erreichten die Jungen doch in der Gesamtwertung einen beachtlichen 4. Rang und, zählen wir die Mülheimer Vereine, so war nur der TSV Viktoria vor ihnen, während sie so bekannte Vereine wie TSV Heimerde und TV Einigkeit 06 hinter sich lassen konnten.

- Die Ergebnisse:
Ju.-Turner/Aufbaustufe L7 - 6-Kampf, Jahrg. 1972 und jünger:
- 2. Platz Tim Holtmann 12,65 Punkte, 6. Jörg

Wichert 11,30 Punkte, 7. Platz Thomas Grunwald 10,65 Punkte, 8. Sören Grawenhoff 10,55 Punkte.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern von dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch zu den hervorragenden Ergebnissen. Aber auch den Übungsleitern, Helfern und Mitarbeitern, die geholfen und dazu beigetragen haben, daß diese Erfolge zustande kamen, meinen herzlichsten Dank.

Die nächsten Wettkampftermine der Turnabteilung sind:

1. Sa. 26. 06. und So. 27. 06. 1982 — Jugend- und Kinderturnfest in Duisburg-Wanheim, Schulsporthalle Biegehof.

Von uns wurden 21 Mädchen und 5 Jungen zu den versch. Wettkämpfen gemeldet, wobei die Turnerinnen der Leistungsgruppe nicht dabei sein werden, da sie laut Ausschreibung nicht startberechtigt sind.

2. Stadtmeisterschaften im Turnen am 03. 10. 1982 ab 8 Uhr in der Carl-Diem-Halle. Die Ausschreibungen sind den Übungsleitern und Helfern zwischenzeitlich zugegangen.

3. Vereinsmeisterschaften im Turnen am 13. 11. 1982 von 15-19 Uhr in der Turnhalle an der Zastrowstraße.

Sonstige Mitteilungen:

Tbr. H. Holtmann hat das erste von sechs Wochenenden, die zur Erlangung des Übungsleiterscheines notwendig sind, zwischenzeitlich in der Turnschule in Bergisch-Gladbach hinter sich gebracht.

Tschw. T. Holtmann nimmt an einem Übungsleiterlehrgang Kinderturnen, den Turngau Duisburg-Mülheim im Herbst ausrichtet, teil.

Am 27. 05. 1982 heirateten unser langjähriger Übungsleiter und Mitarbeiter Klaus Fitzner und Frau Ursula. Eine Abordnung war beim Polterabend, 14. 05., vertreten und überbrachte, neben guten Wünschen auch ein Geschenk. Auch von dieser Stelle nochmals herzliche Glückwünsche und hoffentlich auch weiterhin gute Zusammen- und Mitarbeit.

16 Frauen der Dienstag-Turnabteilung und deren „Boß“ Alfred Wehning unternahmen am 19./20. 06. eine Fahrt ins Münsterland (s. Bericht an anderer Stelle).

Denkt an das nächste Deutsche Turnfest vom 26. 06. - 03. 07. 1983 in Frankfurt!!!

Gut Heil Walter Mertins

Rollschnellauf-Abteilung

Erfolgreicher Saisonauftakt der Rollschnellaufer

Mit großem Erfolg nahmen unsere Rollschnellaufer am 15.-16. 5. 82 an einem internationalen Rollschnellauf-Kriterium in Groß-Gerau teil. Am Start waren Läufer aus Belgien, Österreich, Schweiz und 9 Vereine aus der Bundesrepublik. Herausragend waren die Leistungen

unserer Schüler B Mädchen, vertreten durch Annette Schröder und Stefanie Menne, die den Gesamtsieg unter sich ausmachten. Annette Schröder erreichte den 1. Rang und Stefanie Menne den 2. Rang in der Gesamtwertung.

In der Klasse Jugend II Damen hatte sich Annette Fabri mit einem starken Teilnehmerfeld auseinandersetzen. Sie erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Rang.

Antje Douvern rundete den Erfolg durch ihren 3. Rang in der Klasse Jugend I Damen ab.

Weitere Ergebnisse:

Uta Freitag, Schüler A Mädchen Rang 7; Axel Fischer, Schüler A Knaben Rang 7; Axel Breiltgens, Jugend II Herren Rang 9.

Internationales Freundschaftstreffen und Stadtmeisterschaft am 29./30. 5. 82 in Styrum

Zum ersten Male richtete die Rollschnellauf-Abteilung einen Wettkampf mit internationaler Beteiligung aus. Aus dem belgischen Essen waren 40 Läufer und Läuferinnen angereist. Dazu kamen Läufer aus Zweibrücken, Seeheim, Groß-Gerau und Darmstadt. Bei sommerlichen Temperaturen wurde den Zuschauern am Rande der Bahn erstklassiger Sport geboten. Unsere Läufer zeigten sich in guter Form und sicherten sich in 4 von 10 Klassen den Gesamtsieg.

Antje Douvern, Jugend II Damen 1. Rang
Annette Fabri, Jugend II Damen 1. Rang
Annette Schröder, Schüler B Mädchen 1. Rang
Thomas Kock, Schüler B Knaben 1. Rang

Die übrigen Ergebnisse:

Jugend II Damen, Andrea Schäfer 2. Rang, Tanja Steinbach 6. Rang

Jugend II Herren, Axel Breiltgens 3. Rang, Thorsten Wolsheimer 4. Rang

Schüler A Mädchen, Uta Freitag 4. Rang, Martina Römer 5. Rang, Ira Schäfer 7. Rang, Michaela Menne 9. Rang, Birgit Witzer 11. Rang

Schüler A Knaben, Axel Fischer 5. Rang
Schüler B Mädchen, Stefanie Menne 3. Rang, Michaela Braun, 7. Rang, Nicole Deitmer

Rang, Meryem Kayikei 12. Rang

Schüler B Knaben, Markus Brinkmann 2. Rang.

Bei der gleichen Veranstaltung wurde auch die Stadtmeisterschaft im Rollschnellauf ausgetragen. Am Start waren nur die Läufer aus Styrum. Stadtmeister 1982 wurden in der Klasse:

Jugend II Damen, Annette Fabri

Jugend I Herren, Thorsten Wolsheimer

Schüler A Mädchen, Martina Römer

Schüler A Knaben, Axel Fischer

Schüler B Mädchen, Annette Schröder.

Internationale 2 Tage von Essen (Belgien) und Landesmeisterschaft Saar (Homburg)

Ihren ersten Auslandsstart absolvierten am 5. und 6. 6. 82 die Rollschnellaufer im belgischen Essen. Als einzige Mannschaft aus der Bun-

desrepublik trafen unsere Läufer auf 5 belgische Mannschaften und einer Mannschaft aus Österreich. Bei Teilnehmerfeldern in den einzelnen Klassen von 15 bis über 30 Läufern konnten sich unsere Läufer durchweg im Vorfeld behaupten.

Hervorheben muß man einmal mehr Annette Schröder, die sich in der Klasse Schüler B Mädchen mit 3 Siegen über 500 m, 1500 m und 2000 m den Gesamtsieg sicherte. Michaela Braun und Stefanie Menne belegten in derselben Klasse unter 23 Läufern den 5. und 6. Rang in der Gesamtwertung. Antje Douvern hatte 4 Rennen zu bestreiten und mußte sich in der Klasse Jugend I Damen knapp geschlagen mit dem undankbaren 4. Platz begnügen.

Thomas Kock und Markus Brinkmann erreichten in der Klasse Schüler B Knaben den 7. und 11. Rang.

Uta Freitag und Martina Römer in der Klasse Schüler A Mädchen schlugen sich großartig in einem 33 Läufer starken Feld. Sie belegten in der Gesamtwertung den 7. und 15. Rang.

Meryem Kayikei mußte ihren ersten auswärtigen Kampf verletz aufgeben und landete abgeschlagen auf Rang 23.

Für die größte Überraschung sorgten Stefanie Menne und Uta Freitag, die in einem Stundenrennen in der Altersklasse bis 16 Jahren den zweiten und dritten Rang belegten. Stefanie Menne (11 Jahre) und Uta Freitag (12 Jahre) legten in einer Stunde 18.150 m zurück und wurden nur von einem Läufer der Jugend-

Klasse (15 Jahre) geschlagen.

Annette Fabri, Axel Breiltgens und Thorsten Wolsheimer mußten zu Qualifikationsläufen in Homburg (Saar) antreten. Hierbei konnte Annette Fabri sich ihre Chance auf Teilnahme an den Jugend-Europa-Meisterschaften durch einen 5. Platz offenhalten.

Axel Breiltgens Jugend II Herren erreichte den 11. Rang und Thorsten Wolsheimer den 21. Rang.

Werner Menne

Ein Langlauf fehlte die Würze

Vielleicht hat die Fußballweltmeisterschaft dazu beigetragen, daß der 8. Langlauf des Styrumer TV nicht den gewohnten Zuspruch bei den Langläufern fand. So kamen diesmal nur 21 Vereine zu unserer Veranstaltung ins Ruhrstadion. Etwa 150 Läufer waren am Start, davon etwa 60 Stundenläufer.

Günstige Witterungsverhältnisse ließen gute Leistungen erwarten. Und da auch die Organisation in gewohnter Weise reibungslos ablief, hätte es ein Höhepunkt der Saison werden können. Beim Stundenlauf, der wieder in zwei Abteilungen gelaufen wurde, hatte man eine Strecke von 18 km erwartet. Der Sieger Detlef Kretschmer vom Moerser TV brachte jedoch nur 17.260 m.

Unser Spitzenläufer Klaus-Peter Hahn, der beim vorjährigen Langlauf einen neuen Stadtrekord aufstellte, war gerade vom Urlaub zurückgekehrt und zeigte Trainingsrückstand. Trotzdem war seine Strecke von 17.117 m beachtlich und brachte einen zweiten Platz in der Gesamtwertung ein. Gerd Büttner, der diesmal in der Hauptklasse an den Start ging, brachte es mit 16.822 m zu einem guten dritten Rang.

In den Altersklassen belegten Jürgen Stein (M 40) mit 15.933 m und Hans-Joachim Hackmann (M 45) mit 15.171 m jeweils zweite Plätze. Bei den Frauen siegte Diskuswerferin Brigitte Paashaas mit 11.368 Metern.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch restliche Kreismeisterschaften (Stabhochsprung für alle Klassen) und 2000 m-Läufe für B-Schüler und Schülerinnen ausgetragen. Leider war der Kreis nur durch den Sportwart vertreten, das übrige hatte man dem Veranstalter überlassen.

Auszug aus der Ergebnisliste:

Stundenlauf Männer M 30/35: 1. Peter Baasch (TG Düsseldorf 81) 16.475 m, 4. Wolfgang Paashaas 14.453 m; Klasse M 40: 1. Dieter Schönla (Vikt. Mülheim) 16.271 m, 5. Dieter Wloch 14.577 m; Klasse M 45: 1. Günter Weritz (Marathon Dinslaken) 17.042 m, 3. Heinz Becker 14.810 m, 4. Adrian Gomoluch 14.704 m; Klasse M 50: 1. Günther Pawlak (Marathon Dinslaken) 16.111 m, 4. Gerhard Zech 13.272 m; Frauen: 2. Marion Bausdorf 11.120 m, 3. Doris Hahn 10.940 m.

Weibliche Jugend A / 800 m: 1. Susanne Kühn (MSV Duisburg) 2.20,9 Min.; Weibliche Jugend B/800 m: 1. Sabine Willer (MSV Duisburg) 2.23,0 Min.; männliche Jugend A / 1000 m: 1. Arno Eich (LC Paderborn) 2.45,7 Min.; männliche Jugend B / 1000 m: 1. Marco Krämer (TV Kettwig v. d. Br.) 2.57,0 Min. H. Pokorski

Leichtathletik-Notizen

Nürnberg Gerd Büttners Versuch, bei starker Konkurrenz in Nürnberg bei den Deutschen Marathonmeisterschaften den Mülheimer Stadtrekord zu verbessern, scheiterte an den ungünstigen äußeren Bedingungen. Er kam als 112. ins Ziel und erreichte eine Zeit von 2.40,57 Std. Klaus-Peter Hahn und sein Konkurrent Dieter Schönla (Viktoria) mußten wie viele andere aufgeben.

Frankfurt Beim Frankfurter Stadtmarathon gingen 5370 Läufer an den Start, 4677 erreichten nach 42.195 km das Ziel. Das sind die erstaunlichen Zahlen des größten deutschen Marathonlaufes, der je gestartet wurde. Unter den Läufern befand sich auch unser Spitzenläufer Gerd Büttner, der als 130. des Gesamtfeldes und als 14. seiner Klasse unter großer Anteilnahme der Zuschauer in den Straßen Frankfurts ins Ziel kam.

Hamm Persönliche Bestzeiten liefen Klaus Schmitz-Mansek (1.36,11 Std.) und Adrian Gomaluch (1.41,05 Std.) bei den Westdeutschen Meisterschaften im 25 km-Lauf in Hamm. Horst Feldermann benötigte 1.37,20 Std.

Essen-Kettwig Mehrkampfzieger bei einer gut besetzten Hallenveranstaltung in Kettwig wurden Dieter Potyka (M 40) und Gerd Wiek (M 50). Einen guten zweiten Platz belegte in der Klasse W 40 Traudl Reimer. Helga Wiek, in der Klasse W 45 startend, kam auf Platz 3.

Duisburg-Huckingen Bei den Kreis-Schüler-Mehrkampfmeisterschaften am Bieghof war der 2. Platz von Petra Höfer in der C-Schülerinnenklasse eine Überraschung. Bei den B-Schülern reichte es für Markus Hartmann nur zum 4. Platz, obwohl er die 75 m in 10,2 Sek. lief.

Duisburg-Rumeln Zwei Kreistitel schaffte der B-Schüler Markus Hartmann bei den Kreis-Schülermeisterschaften auf der Anlage des Rumelner TV, wobei er im Weitsprung mit 4,99 m nur um 5 cm den Stadtrekord verfehlte. Im 75 m-Lauf gelang ihm mit 10,4 Sek. eine glänzende Zeit. Die 4 x 75 m-Staffel in der Besetzung Hartmann, Zimmermann, Unterhalt und Teuöe lief mit 43,2 Sek. Vereinsbestzeit und wurde hinter dem TV Aldenrade Zweite.

Mülheim-Styrum Herausragendes Ergebnis für unseren Verein bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im heimischen Ruhrstadion war die Weitsprungleistung des 3.Jugendlichen Frank Trutenat mit 6,19 m. Nur um 8 cm verfehlte Brigitte Paashauss im Diskuswurf mit 36,60 m die Kreismeisterschaft. Einen weiteren zweiten Platz und zugleich eine erfreuliche Leistung zeigte sie im Kugelstoß mit 10,77 m.

Weitere Ergebnisse: Männer/Diskus 3. Wolfgang Paashauss 36,74 m, 5000 m 4. Gerd Büttner 16.32,5 Min.; Frauen/Diskus 5. Marion Bausdorf 30,50 m, 6. Petra Piroth 29,24 m, 800 m 3. Marion Bausdorf 2.40,4 Min.; Speerwurf 3. Marion Bausdorf 27,74 m; Kugelstoß 4. Marion Bausdorf 9,78 m; weibliche Jugend B Weitsprung 4. Sybilla Hielscher 4,86 m; Schülerinnen A / Kugelstoß 3. Britta Wolff 8,79 m.

Mülheim-Kahlenberg Höhepunkt der restlichen Kreismeisterschaften mit Langstaffeln und Hürden sowie 10 000 m war das Langlauf-Duell von Klaus-Peter Hahn und dem Rheinhäuserer Heinz über 10 000 m. Obwohl Hahn in der letzten Phase des Rennens nicht mehr ganz folgen konnte, lief er bei seiner Vizemeisterschaft eine neue Vereinsbestleistung mit 33.19,0 Min. Auf dem dritten Platz kam sein Schatten Gerd Büttner. Weitere Ergebnisse: 3 x 800 m-Staffel / Schülerinnen A 3. Platz für Franke, Fuchs und Thomsen in 8.07,6 Min., 80 m-Hürden der Schülerinnen A 5. Nicola Franke 14,6 Sek.; 3 x 1000 m-Staffel der B-

Schüler 5. Platz (wir haben sie als 4. gesehen!) mit Unterhalt, Hartmann und Graute in 10.43,1 Min.

Mülheim-Styrum 4 Stadttitel gab es für unsere Leichtathleten im Ruhr-Stadion. Stadtmeister wurden bei den Männern Gerd Büttner über 10 000 m in 34.21,1 Min., Klaus Schmitz-Mansek über 5000 m in 17.52,8 Min., bei den Frauen Brigitte Paashauss im Diskuswurf mit 37,16 m und bei der männlichen Jugend B Frank Trutenat im Weitsprung mit 6,17 m.

Weitere Ergebnisse: Männer 10 000 m 3. Horst Feldermann 36.43,4 Min., 5. Franz Neis 38.01,4 Min.; 5000 m 2. Jörg Scherner 18.06,6 Min., 3. Franz Neis 18.27,9 Min., 4. Dieter Wloch 18.49,5 Min.; Diskus 4. Wolfgang Paashauss 36,32 m. Frauen 100 m 4. Ulrike Bünge 13,9 Sek.; 3000 m 2. Erika Menzel 12,1 Min., 3. Erika Ulland 13.25,0 Min.; Kugelstoß 2. Brigitte Paashauss 9,87 m, 3. Marion Bausdorf 9,46 m, 5. Petra Piroth 8,79 m, 6. Dagmar Bechert 8,74 m; Speerwurf 3. Marion Bausdorf 26,20 m; 800 m 3. Marion Bausdorf 2.38,9 Min.; Weitsprung 3. Ulrike Büngener 4,77 m; Diskuswurf 3. Marion Bausdorf 30,74 m, 4. Petra Piroth 27,08 m; männliche Jugend B 100 m 3. Frank Trutenat 12,2 Sek.; weibliche Jugend B 800 m 5. Karen Thomsen 2.49,4 Min.; 4 x 100 m-Staffel 3. Styrumer TV (Hielscher, Arnzen, Optebeck und Franke) 54,8 Sek.

Kalkum-Wittlaer Zwei Titel brachten unsere Langläufer von den zweiten Kreismeisterschaften im 25 km-Straßenlauf mit, die erneut vom TV Kalkum in Wittlaer ausgerichtet wurden. Hans-Joachim Hackmann schaffte den Titel in M 45 und Erika Menzel wurde Siegerin in der Klasse W 40. Zeitschnellster Läufer unseres Vereins war Horst Schäfer, der in der starken Klasse M 40 nur Dritter wurde vor Klaus Schmitz-Mansek. Vizemeister wurden Wolfgang Paashauss (M 30) und Adrian Gomaluch (M 45).

Letzte Meldung - Letzte Meldung - Letzter

Aachen Wolfgang Paashauss wurde bei den Senioren-Bestenkämpfen des LV Nordrhein im Diskuswurf mit 37,64 m Vizemeister. Seine Ehefrau Brigitte errang im Diskuswurf der Frauen mit 35,02 m den dritten Platz. Dagmar Bechert wurde Dritte in der Klasse W 35 im Kugelstoß mit 8,63 m und Fünfte im Hochsprung mit 1,30 m. Einen 6. Platz gab es für Traudl Reimer (W 40) im Kugelstoß mit 8,50 m.

H. Pokorski

20 Jahre Donnerstagsgruppe „Gymnastik für Jedermann“

Als ich vor 20 Jahren abends im damaligen Vereinslokal Luneke saß, sprach Herta Rohde mich an und fragte: „Warum kommst du nicht mit zum Turnen?“

Ich sagte ihr, daß mir das nicht liegt und ich gern Gymnastik machen würde. Spontan pflichteten mir damals mehrere junge Frauen zu, die auch daran interessiert waren.

„Da sprechen wir mal drüber!“ antwortete mir Herta und machte mir Hoffnung. Sie sprach mit dem Vorstand und nach kurzer Zeit war „Gymnastik für Jedermann“ eine beschlossene Sache.

Anfangs noch mit Skepsis vom Vorstand beobachtet, entwickelte sich nach kurzer Zeit ein harter Kern, der mit viel Freude donnerstags in der Halle mitmachte. Jede Woche wurden es mehr.

Rückschauend meine ich, daß die Donnerstagsgruppe durch einige Darbietungen u. a. in der Stadthalle anlässlich des 100jährigen Bestehens, dem Styrumer TV Ehre gemacht hat.

Und nun sind 20 Jahre vergangen. Rechtzeitig für unser internes Jubiläum wurde ein Festausschuß gebildet und Gerti Nappenfeld als Vorsitzende festgenagelt. Dem Vorschlag ein Wimpel muß her, wurde freudig zugestimmt und schnell war dafür Margret Maßen überredet ihn künstlerisch zu gestalten. Klar war auch gleich, was auf dem Wimpel gestickt werden sollte. Nach 20 Jahren — der erste Lack ist ab —. Eine Seite hatte nun Text. Was soll auf die andere Seite? Klar! Was nach 20 Jahren Übung noch nicht klappert: „Wär stört datt“ (aber bitte so geschrieben war Devise). Wimpel und Ständer sind meisterhaft gelungen. Nun konnte gefeiert werden.

Wir fuhren Mittwoch, den 23. 6. 82, um 14.00 Uhr, mit dem Mülheimer Bötchen nach Kettwig. Mit Gesang und Gelächter hielten wir Kapitän, Bootsmann und Passagiere bei Laune. Als es Bindfäden regnete meinte eine Dame zu ihrer Nachbarin, die über das Wetter sauer war: „Siehste doch, wär stört datt!“

Nachdem wir eingekehrt waren und uns mit Kaffee, Kuchen und Eis verwöhnt hatten, trafen wir, verbunden mit einem Spaziergang, auf der Rückfahrt an. Anschließend saßen wir noch gemütlich im Steak-Haus zusammen. Wir wünschen uns noch viele schöne Jahre und danken herzlich unserer Herta Rohde für ihren unermüdlchen Einsatz.

Gut Heil! Marlies Schneimann

„16 Frauen und ein Mann“

Fahrt der Dienstagsgruppe ins Münsterland 19./20. 6. 1982

Am Samstag um 7.30 Uhr begann er, unser Wochenendausflug ins Münsterland. Trotz des frühen Aufstehens waren alle guter Dinge, und es folgte schon die erste Überraschung — Monika war aus Heilbronn angereist, um mit uns diese Fahrt zu erleben. Nach einem aufmunternden „Pinneken“ kam pünktlich der Bus und schnell ging's zum „Eichenhof“ nach Gescher.

Dort erwartete uns ein „Klarer aus dem Zinnlöffel“, und nach der Verteilung der Zimmernahmen wir Platz zum zweiten Frühstück, denn wir hatten alle Kaffeedurst, und ein Schnittchen konnte uns auch nicht schaden.

Dann spielte uns leider das Wetter einen bösen Streich, aber gegen 11 Uhr hörte der Regen auf, und wir konnten doch noch durch das Städtchen bummeln. Nach dem leckeren und reichhaltigen Mittagessen war die Planwagenfahrt angesetzt. Mit 16 anderen „Passagieren“ und einem Faß Bier an Bord gingen zwei Stunden durch's Münsterland, und trotz des zum Teil heftigen Regens hatten wir viel Spaß.

Anschließend galt es zu beweisen, wer ein gutes Auge und eine ruhige Hand hatte, denn es wurde der Schützenkönig gesucht und auch bald gefunden.

Nach einem kleinen Spaziergang im Regen hatten wir alle genug Hunger, um einen Berg gegrillter Koteletts zu verzehren. Auch der größte Vielfraß wurde satt denn wir konnten soviel essen wie wir wollten.

Dann ging's an's Tanzen, eine schwierige Angelegenheit wegen chronischer Männerknappheit, aber auch das meisterten wir mit Bravour.

Zuvor wurde aber noch Schützenkönig Peter geehrt. Er wählte Tilla zur Schützenkönigin, und unter großem Applaus mußten die beiden einen Walzer tanzen — ein schwieriges Unterfangen, da der König nicht tanzen konnte. Als Trost bekam Tilla einen Strauß Blumen.

Großen Beifall erhielten auch Renate und Traute, die als Ärzte — in echten OP-Kitteln gekleidet — unter großem Gelächter zwei Männer „operierten“.

Als die Kapelle um 24 Uhr ihre Sachen packte, hatten wir eine tolle Idee. Zum Schlaftrunk versammelten wir uns in „Nachtkleidern“ in Alfreds Zimmer, und Alfred war begeistert — 16 Frauen in seinem Bett, das war ihm noch nie passiert. Nach einer Stunde hatten wir genug gelacht, und nachdem wir die Betten wieder in Ordnung gebracht hatten, ließen wir Alfred allein und begaben uns in unsere Zimmer.

Am nächsten Morgen um 8.30 Uhr traten die Unermüdlchen zum Frühsport an. Sogar die Sonne ließ sich blicken, und nach einem kurzen Trab und etwas Gymnastik trafen wir uns alle beim Frühstück. Danach konnten wir einen längeren Spaziergang wagen, denn es sah so aus, als würde das Wetter sich bessern. Anschließend gab's wieder ein leckeres Mittagessen, und jeder nahm sich vor, in der nächsten Woche zu fasten.

Nach einer kurzen Mittagsruhe wurden wir wieder aktiv. Einige gingen spazieren, und die besonders Mutigen wagten sich auf's Pferd.

und wir stellten alle fest, daß so ein Pferd doch recht groß ist.

Die restliche Zeit bis zur Abfahrt verbrachten wir draußen bei teilweisem Sonnenschein mit Singen und Klönen — die Tasse Kaffee und der Kuchen durften natürlich nicht fehlen — und bald kam auch schon der Bus und brachte uns schnell nach Mülheim zurück — fast pünktlich zum WM-Fußballspiel Deutschland-Chile.

Fazit der kleinen Reise: Es war sehr schön und soll wiederholt werden. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Renate und Traute, die diese Fahrt geplant und organisiert hatten.

E. Grawenhoff

Tanzveranstaltung im Mai

Der Vorstand hatte am Samstag, dem 8. Mai, 19.30 Uhr, zum Tanz im Mai eingeladen.

Für das leibliche Wohl sowie für den Tanz nach Schallplatten sorgte Familie Büse, dafür unseren herzlichen Dank.

Ca. 100 Personen waren dem Aufruf gefolgt und kamen in die mit Birkengrün geschmückte Turnhalle.

Es war ein voller Erfolg und „Tanz mal wieder“ wurde jedenfalls freudig von der älteren Generation angenommen und wir hoffen, daß diese Veranstaltung als fester Bestandteil in unserer Gemeinschaft Platz finden wird.

Außerordentliche Vers. am 23. April

In unserem Mitteilungsblatt hatten wir unsere Mitglieder zur o. a. Versammlung eingeladen. Leider waren dieser Aufforderung nur 20 Mitglieder gefolgt.

In einem gesonderten Rundbrief 1/82 vom 25. April hat der Vorstand ausführlich die einstimmig beschlossene Beitragserhöhung erläutert.

Hier nochmals die wesentlichen Auszüge:

Ab 1. Juli 1982 sind zu zahlen: Erwachsene 6,— DM, Familienbeitrag 12,— DM. Der Beitrag für Jugendliche und Schüler wurde vorerst nicht erhöht.

Ab 1. Januar 1983 bitten wir unsere Mitglieder, bei denen bisher noch die Hauskassierung durchgeführt wurde, die bargeldlose Zahlung über die Bank oder Sparkasse ausführen zu lassen. **Leider wurden die Hinweise bisher noch wenig beachtet. Wir bitten alle, die den alten Beitragssatz schon überwiesen haben, für das das 3. bzw. 4. Quartal den Differenzbetrag gleichzeitig mit dem erhöhten Beitrag zu überweisen.** u

Der Bauausschuß gibt bekannt

Von der Firma Teichmann wurde inzwischen die Doppelgarage erstellt. Unter der Ltg. von G. Wiek und einiger Mithelfer soll das Dach in Eigenarbeit gedeckt werden.

Wir gratulieren zum Geburtstag

17. 7. Fritz Falke, 65 Jahre; 12. 8. Dr. Heinz Delere, 74 Jahre; 29. 8. Gottfried Behmerburg, 86 Jahre; 9. 9. Günther Winkler, 50 Jahre; 12. 9. Ria Schiffbauer, 78 Jahre; 22. 9. Konrad Vieth, 60 Jahre; 24. 9. Dr. Friedhelm Richter, 50 Jahre; 8. 10. Ewald Hermey, 65 Jahre; 29. 10. Kurt Schulze, 50 Jahre.

Vereinschronik

Zur goldenen Hochzeit, am 22. Mai, nachträglich herzliche Glückwünsche Gertrud und Gerhard Heckmann.

Am 25. Juli ist Gerhard Heckmann 60 Jahre Vereinsmitglied. Wir gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch Sigrid und Alfons Hagedorn zur Silberhochzeit am 9. Juli.

Bitte vormerken

Am 30. Oktober soll ein Senioren-Nachmittag in unserer Turnhalle, Neustadtstraße stattfinden. Unter der Leitung von Traute Holtmann wird unsere Kinderabteilung den Senioren einen fröhlichen Nachmittag bereiten. Einzelheiten werden in unserer nächsten Ausgabe „Dein Turnverein“ bekanntgegeben.

Turnhalle Neustadtstraße vom 12. 7. bis 2. 8. geschlossen

In dieser Zeit wird unser Hausmeisterehepaar Büse in Urlaub sein. Wir bitten um Verständnis.

Allen Urlaubern wünschen wir gute Fahrt, beste Erholung und eine glückliche Heimreise.

Info-Reise nach Prag, Brünn und Wien

In der Zeit vom 30. 9. bis 5. 10. 1982 führt die Sportjugend im Stadtsportbund diese Reise durch.

Kosten 361,— DM und 22,— DM für das Visum je Person. Anmeldungen bis spätestens 10. August an H. W. Moll, Hubertusweg 21, 4330 Mülheim, bei gleichzeitiger Anzahlung von 100,— DM. 2 Paßbilder sind erforderlich. Auskunft H. W. Moll, Tel. 4 55 41 04 d.

Achtung! Vereinsbeitrag

Erwachsene 6,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 12,— DM.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf unser Konto Nr. 354 406 594 bei der Stadtparkasse Mülheim a. d. Ruhr, Hauptzweigstelle Styrum.

Laut unserer Vereinsatzung § 6 kann der freiwillige Austritt nur zum 31. 12. eines jeden Jahres erfolgen. Die Austrittserklärung muß bis spätestens am 30. 11. an die Vereinsanschrift erfolgt sein: H. G. Kiepen, Oberhausener Straße 151, die Übungsleiter sind nicht berechtigt Austrittserklärungen entgegen zu nehmen.